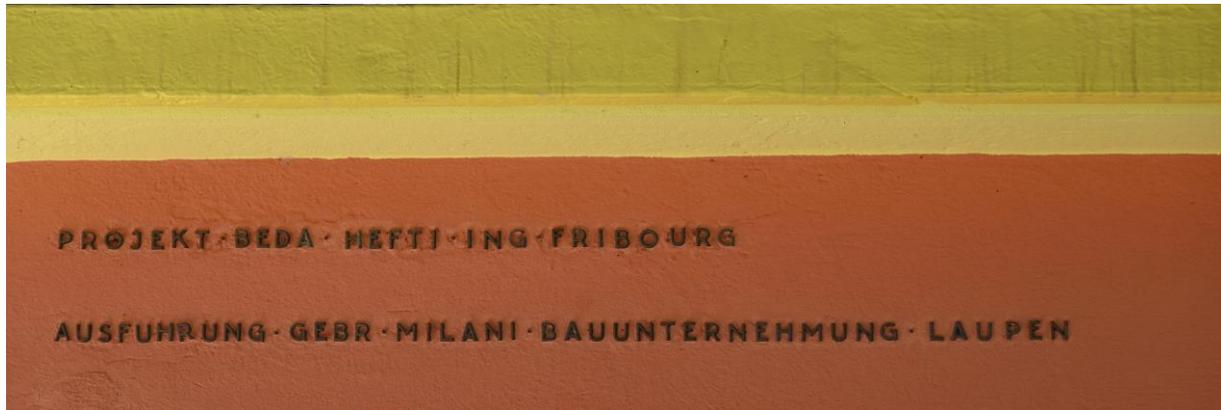


Forumsanlass 2023 Handwerk in der Denkmalpflege «... ja z oberland, ja z bärner oberland isch schön, so schön!»



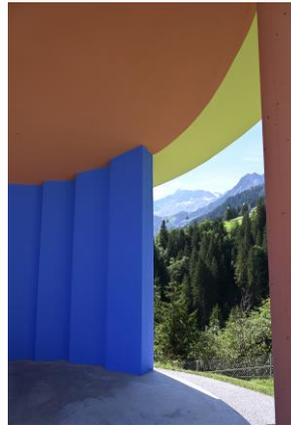
Bei bestem Wetter und hochsommerlichen Temperaturen fand am 18./19. August 2023 der 9. Forumsanlass in Adelboden und in Reichenbach im Kandertal statt. Eines der schönsten alpinen Freibäder der Schweiz, das Freibad Gruebi, war der perfekte Ort, um am Freitag die Themen «Restaurierungskonzept», «Betonerhaltung/Sanierung» und «Maltechnik/Farbgestaltung» zu besprechen. Organisiert wurde dieser Anlass durch Walo Britschgi.

Fabian Schwarz, Bauberatung Denkmalpflege des Kantons Bern, blickte rund 10 Jahre zurück. Vom historischen Glanz des um 1930 eröffneten Schwimm- und Sonnenbades blieb wenig übrig - es stand kurz vor der Schliessung. Ein Sanierungskonzept mit Anamnese - Diagnose - Therapie - Pflege wurde erarbeitet. Die ursprüngliche Farbigkeit sollte wieder hergestellt werden. Das Kinderbecken mit dem Laubengang und Garderoben sollte wieder aufgewertet werden. Das Schwimmbecken musste in der anspruchsvollen, terrassierten Topografie auf ein 50-Meter-Becken zurück gebaut werden. Der Sprungturm wurde neugestaltet. Der nicht mehr vorhandene Musikpavillon als prägendes Element wurde rekonstruiert. Die Bäume mussten weg. Der politische Prozess und eine Volksabstimmung mussten erfolgreich bestanden werden. Diese komplexe Aufgabe war nur dank dem Einsatz der Interessengruppe «Schwimmbad Gruebi» und einem gemeinsamen Verständnis zwischen Denkmalpflege und Handwerker:innen erfolgreich zu bewältigen. Der Lohn war die Wiedereröffnung 2019 und der Spezialpreis der Denkmalpflege des Kantons Bern 2020 für eine beispielhafte Restaurierung. Um nicht wieder in eine Unterhaltsfalle zu tappen erfolgen nun jährliche Rundgänge, um Schäden, Entwicklungen und Bedürfnisse zu erkennen, so dass rechtzeitig reagiert werden kann.

Prägende Elemente:



Der Musikpavillon.



Kinderbecken mit Laubengang, Garderoben und Terrassierung.

Unsere Referent:innen:



*Walo Britschig
Fabian Schwarz (r)*

*Petra Streuli (l)
Laura Keist*



Rolf Spillmann (r)

Nach einem Sprung ins kühlende Nass und einem fachlichen Austausch bei einem feinen Risotto ai funghi gestalteten Rolf Spillmann, HiD-Absolvent des Pilotlehrganges, Fachberater, zum Thema «Beton-Instandsetzung» sowie die Handwerkerinnen in der Denkmalpflege aus der Fachrichtung Malerei, Petra Streuli und Laura Keist, zusammen mit den knapp 20 Teilnehmenden einen Dialog über die Arbeiten und deren Umsetzung. Rasch wurde klar: Einem solchen Objekt begegnet man nur einmal im Leben. Die Wiederherstellung der Funktionalität stand im Vordergrund. Die hohe Belastung durch Chemikalien zur Wasseraufbereitung und Hygiene mussten berücksichtigt werden. Farbschicht um Farbschicht wurde bis auf die Mineralfarbe abgetragen. Wichtig für die Argumentation hin zum ursprünglichen Zustand: Die Farben wurden nie weiss übermalt. A propos Farben: Die Farblichkeit wurde geprägt durch die Hermann-Beims-Siedlung in Magdeburg (D). Mit einer expressiven Polychromie hatte man nach dem 1. Weltkrieg das Bedürfnis, Gebäude und Objekte bunter zu gestalten. Weshalb im Freibad Gruebi gerade die Farben blau, gelb, orange und grün vorherrschen, ist nicht klar. Jedenfalls war die ursprüngliche Farbigkeit noch eine Nuance heller als heute. Man blieb beim Beton von 1930 ohne Sandstrahlung, da er dazu zu weich war. Die Verarbeitungsschritte sollten sichtbar bleiben und auf eine Rissanierung sowie auf ein Impfen des Betons wurde komplett verzichtet. Die Vorstellungen des Ingenieurs und der Denkmalpflege mussten zusammengeführt werden. Dabei spielte die enge Zusammenarbeit mit den Gewerken eine wichtige Rolle. Entscheidend war, dass die Handwerker:innen nicht nur ihren Teil der Arbeit ausführten, sondern im Ganzen mitdachten.

Mit einem gemeinsamen Nachtessen und einem geselligen Beisammensein wurde dieser spannende Tag beendet.

Am Samstag nahm uns Hansruedi Marti, ehem. Bauberater-Obmann Heimatschutz der Sektion Thun-Kandertal-Simmmental-Saanen, mit seinem umfassenden Fachwissen auf einen Dorfrundgang in Reichenbach mit. Dabei stand der Holzbau im Fokus.

Weiterführende Informationen:

- Bericht «Denkmalpflegepreis 2020» (S. 13 - 15)
- Reichenbacher Häuserweg

Nächste Forumstermine:

- Cultura Suisse in Bern 10. - 12. April 2024
- 10. Forumsanlass im Türalihus in Valendas/GR 01. Juni 2024